

SCHÖNE ZEILEN

wie schön das alles so schön sich gleicht!
oh wie schön doch alles schön keimfrei bleibt!
schöner noch wäre es, wenn nichts weniger
schön die Grenzen wahr, der schamlos Schönen
und die geschönten Maßstäbe schont
deren frisierte Skalen nicht länger bedrohen
wo doch schon so schön alles wohlfeil frommt
das Klientel zu bedienen mit verminten Tritten
die nur gewisse Dinge daunenfein bedienen
zur Wesensqualität, zur Hilfe der heiligen Gefilde
wo Seelenschlüssel bunt und lachend heitere Emotion
als einzige Fusion zulassen, beschwingter Einheit
züchtig ausgewiesen in der großen Sicherheit
der Gottesstreber: anvisierte Formulierte –
in der Synchronie vereinnahmt, vorgesagter Ansager
im kollektiven Verbund aus einem Guss gestaltet
wo das Alleinige herrscht und somit schönes vermehrt
wo nur das Einzige erfüllt und somit unschönes entleert
wie ein Schreiber-Netzwerk sich im Durchstrich verspricht
wie ein Eiferer-Messwert sich fugenlos vertritt
in glatt polierten, spiegelnden Fassaden subsumiert
dem Ruf nach Schönem zu genügen, diesem trägen Trug
verzierter Heiterkeit, gar selig vor synchroner Glücksarbeit
nach dem abgestimmten Einfluss der einzigen Wahrheit
wie paradiesische Schlangen, voller Gotterlangen
niemals etwas weniger schönes zur alleinigen Natur krönen
niemals etwas weniger gleiches zur meineidigen Fraktur
versöhnen
denn allein dieses Reich muss nachgeahmt werden
wenn alles ganz zart sich zögerlich im Gezierten auszieht
wenn schmuckes fast desperat sich löblich im Vorgespielten
verspielt...
ja dann, sind schöne Zeilen die wertvollste Grenze des Geistes
hinter festen Maßstäben sicher verwahrt
hinter ausgesprochen gezogenen Fäden schön überschaubar

damit die Gänseblümchen und das lächelnde Vorbild
gleich milde in allen Zuckerhütchen an Liebe gewinnt

© j.w.waldeck 2016

Alle Rechte sind dem Autor vorbehalten.

© **j.w.waldek 2016**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)